





## Sebastian und die Feuerretter

Frankreich 2015

97 Min., Farbe, Breitwand

Regie:	Christian Duguay
Drehbuch:	Juliette Sales & Fabien Suarez, nach den Werken von Cécile Aubry
Kamera:	Christophe Graillet
Darsteller:	Félix Bossuet (Sebastian), Tchéky Karyo (César), Thierry Neuvic (Pierre), Margaux Chatelier (Angelina), Thylane Blondeau (Gabriela), Urbain Cancelier (Bürgermeister), Joseph Malerba (Alfonso), Ludi Boeken (Marce), Jeffrey Noël (Mechaniker) u. a.
Ton:	Emmanuel Hachette, Emmanuel Augeard, Adrien Arnaud, François-Joseph Hors
Musik:	Armand Amar
Schnitt:	Olivier Gajan
Kostüm:	Adélaïde Gosselin
Ausstattung:	Sébastien Birchler
Visuelle Effekte:	Stéphane Bidault, Benjamin Ageorges
Tiertraining:	Andrew Simpson
Produktion:	Radar Films, Épithète Films, Gaumont, M6 Films, Rhône-Alpes Cinéma
Festivals/Preise:	Schlingel, Chemnitz 2015 (Bester Hauptdarsteller Félix Bossuet)
FBW-Prädikate:	besonders wertvoll, Empfehlung der FBW-Jugend Filmjury
Kinostart:	28. Januar 2016
Kinoverleih:	Neue Visionen Filmverleih
FSK:	ab 6 J.; <b>empfohlen ab 10 J.</b> (ab 4. Klasse)

### Inhalt

September 1945 im Dorf Saint Martin in den französischen Alpen unweit der Grenze zu Italien. Dort lebt der zehnjährige Waisenjunge Sebastian bei seinem Großvater César. Die Schule hat nach den Sommerferien gerade wieder begonnen, doch Sebastian streift lieber mit seiner Berghündin Belle über die Bergwiesen. Besonders freut er sich auf die Rückkehr seiner Tante Angelina, die während des Kriegs im Widerstand gearbeitet hat. Doch die Militärmaschine stürzt ab und entfacht einen riesigen Waldbrand zwei Tagesmärsche von Saint Martin entfernt. Obwohl die Maschine restlos ausbrennt, ist Sebastian fest davon überzeugt, dass Angelina überlebt haben muss. Der einzige, der jetzt helfen könnte, ist der Pilot Pierre, ein mürrischer Einzelgänger, den César am liebsten nicht fragen würde. Denn der aus der Kriegsgefangenschaft Heimgekehrte ist eigentlich Sebastians Vater und soll am Tod der Mutter schuld sein. Dass es sich bei dem Jungen um seinen Sohn handelt, weiß Pierre zunächst nicht. Widerwillig und gegen Geld lässt er sich dazu überreden, die Unglücksstelle anzufliegen. Als er Sebastian und Belle entdeckt, die sich heimlich ins Flugzeug geschlichen haben, kommt es zu einer heftigen Auseinandersetzung und zu einer Bruchlandung. Das unfreiwillige Trio macht sich nun zu Fuß auf den Weg Richtung Absturzstelle und den brennenden Wald. Auf dieser abenteuerlichen Reise nähern sich Vater und Sohn vorsichtig einander an. Doch die größte Herausforderung steht ihnen erst noch bevor, denn das Feuer ist unberechenbar.

**Fächer:** Deutsch, Sachunterricht, Sozial- und Gemeinschaftskunde, Erdkunde, Religion/Ethik, Geschichte, Kunst und Medienerziehung

**Themen:** Abenteuer, Mensch und Tier, Natur und Zivilisation, Vater-Sohn-Konflikt, Familie, Vertrauen, Freundschaft, Erwachsenwerden, Rollenbilder, Schuld und Vergebung

## Themenschwerpunkte



Der französische Film „Sebastian und die Feuerretter“ von Christian Duguay ist die Fortsetzung des Films „Belle & Sebastian“ von Nicolas Vanier mit dem gleichen Hauptdarsteller Félix Bossuet in der Rolle des Jungen. Beide Filme entstanden auf der Grundlage der international erfolgreichen Kinderbuchserie von Cécile Aubry. Ihre Bücher verfilmte sie selbst als Autorin und Regisseurin zwischen 1965 und 1970 für das Fernsehen. Der erste dieser auch in der ARD ausgestrahlten Teile wurde sogar noch in Schwarzweiß gedreht. Im erweiterten Sinn handelt es sich bei diesem neuen Film also um eine Literaturverfilmung, auch wenn die Geschichte speziell für diesen Film geschrieben wurde. Sie spielt in der unmittelbaren Nachkriegszeit, streift anhand der Figur von Sebastians Tante Angelina auch den französischen Widerstand gegen die deutsche Besatzungsmacht und wurde als großes Kinoerlebnis für Jung und Alt konzipiert. Der Regisseur konzentriert sich neben der außergewöhnlichen Freundschaft zwischen Sebastian und seiner Berghündin Belle vor allem auf die Vater-Sohn-Beziehung, die durch die Ereignisse und Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs eine tragische Komponente erhalten hat. Darüber hinaus werden wichtige Themen wie Schuld und Vergebung, das Spannungsverhältnis von Natur und Zivilisation und sogar die Auseinandersetzung mit Rollenbildern angesprochen, denn Sebastian macht auf seiner Reise auch die Bekanntschaft mit dem italienischen Holzfäller-Mädchen Gabriela.

### **Französischer Widerstand (Résistance)**

Im Zweiten Weltkrieg war Frankreich nach der deutschen Okkupation ab Mitte 1940 in eine besetzte Zone im Nordwesten unterteilt, die unter deutscher Militärbesatzung stand, sowie in eine unbesetzte Zone im Südosten, wo auch der Film spielt. Die Résistance in Frankreich entstand unmittelbar nach dem von Marschall Pétain mit Deutschland unterzeichneten Waffenstillstand vom 22. Juni 1940. Sie ging mehr oder weniger planmäßig gegen die faschistische Besatzungsmacht vor, verübte zahlreiche Sabotageakte und informierte die Alliierten Streitkräfte über deutsche Truppenbewegungen. Viele Franzosen sind bis heute stolz, damals im Widerstand gearbeitet zu haben, auch wenn deren Rolle in Bezug auf ihre Wirksamkeit und die Maßnahmen gegen Kollaborateure mit den Deutschen nicht unumstritten geblieben sind.

### **Symbiose von Mensch und Tier**

Es heißt, der Hund sei des Menschen bester Freund. Im Fall von Sebastian und seinem Hirtenhund Belle – „die Schöne“, denn Belle ist eine Hündin – gilt das auf jeden Fall und ohne das Tier in irgendeiner Weise zu vermenschlichen. Trotzdem verstehen und verständigen sich beide so, als gäbe es eine gemeinsame Sprache zwischen ihnen. Auf diese Weise wird Belle zur Freundin, Beraterin, Beschützerin und mehrfachen Lebensretterin von Sebastian. Gleich zu Beginn des Films rettet der Hund ihn in einer atemberaubenden Schlittenfahrt vor dem Sturz in einen Abgrund. Als Sebastian das Medaillon, das der Vater

seiner Mutter geschenkt hatte, wutentbrannt über den vermeintlich bösen Vater wegwirft, bringt Belle es ihm zurück, so als wüsste sie bereits, wie wichtig der Vater noch für Sebastian werden würde. Damit der Vater dann seinen Sohn erkennt, stupst Belle ihn sogar ins Wasser, wodurch das Medaillon für Pierre sichtbar wird. Und natürlich ist es ebenfalls Belle, die eine Spur von Angelina wittert und dafür sorgt, dass am Ende nicht alle im Feuer umkommen. Zugleich wird der Hund zum Katalysator für die vorsichtige Annäherung zwischen Vater und Sohn, denn Pierre kann Belle zunächst nicht ausstehen, weil er im Kriegsgefangenenlager schlechte Erfahrungen mit Hunden gemacht hat.

### Pyrenäenhunde (Belle)

„Der Pyrenäenberghund wurde erstmals im Mittelalter erwähnt. Pyrenäenberghunde bewachten die Schloss- und Burganlagen des Adels in Frankreich. Vor dieser Zeit dienten sie den Hirten des Pyrenäengebirges bereits als Hunde zum Schutz ihrer Schaf- und Ziegenherden. Auch in der heutigen Zeit findet man sie noch bei Hirten und Schäfern an den Herden. Mittlerweile ist der Pyrenäenberghund größtenteils zum Familienhund geworden. (...) Pyrenäenberghunde sind selbstständig agierende Hirtenhunde, die meist in Rudeln Herde und Revier verteidigen. Sie arbeiten auf sich gestellt, ohne Menschen, innerhalb der Herde. Ihre primäre Aufgabe ist der Schutz und die Verteidigung der Herde. Sie bewachen alles, worauf sie als Welpen geprägt wurden und was sie als ihr Territorium ansehen. Ihre Strategie ist die defensive Abwehr, was ihnen dank ihrer stattlichen Größe auch meist gelingt. (...) Der Einsatz als Arbeitshund über die Jahrhunderte, wenn nicht Jahrtausende, hat die Pyrenäenberghunde geprägt zu sehr selbstständigen Hunden mit festen Charaktereigenschaften. Blindes Gehorsam ist den Pyrenäenberghunden fremd, sie entscheiden gerne selber, wie und wann sie zu gehorchen haben. Darum sagt man ihnen auch nach, besonders stur zu sein.“  
[www.pyrenaeen-hunde.de/html/der\\_pyrenaeenberghund.html](http://www.pyrenaeen-hunde.de/html/der_pyrenaeenberghund.html)

Auch wenn es manche Kinder vielleicht nicht gerne hören, weil sie mit dem Hund Belle eine enge Leinwandbeziehung eingehen: Für den Film wurden gleich mehrere Hunde ausgewählt und eingesetzt. Bear, der kleinste von ihnen, bot ein tolles Profil für Nahaufnahmen. Fort war etwas größer und fiel durch seine unglaubliche physische Präsenz auf. Da er der ruhigste von allen war, kam er vor allem bei den Feuerszenen und anderen Stunts zum Einsatz. Fripon (Schelm) hat eine etwas zerknitterte Schnauze, aber er konnte Kunststücke, wie z.B. das Auffangen von Sebastians Medaillon. Garfield schließlich hatte etwas von allen dreien, aber er war auch etwas unberechenbar.



### Vater-Sohn-Konflikt

Zu Beginn des Films weiß weder Sebastian um die Identität seines Vaters noch Pierre über die Existenz seines Sohnes. César hatte dem Jungen bisher verschwiegen, dass sein Vater noch am Leben ist, denn für ihn war klar, dass Pierre seine hochschwangere Frau vor zehn Jahren im Stich gelassen und an dem Jungen kein Interesse hatte. Sebastian übernimmt kritiklos diese Überzeugung seines Großvaters, denn er vertraut ihm voll und ganz. Er hält daher seinen Vater für keinen guten Menschen und möchte eigentlich nichts mit ihm zu tun haben, würden sie ihn nicht wegen des Erkundungsfluges brauchen. Stück für Stück enthüllt sich dann langsam die ganze Wahrheit, die den Vater entlastet und auch die schwierige



Situation verdeutlicht, in der sich die beiden Liebenden – ein Bauernsohn und eine Roma-Frau – vor Sebastians Geburt befanden. Auf diese Weise gelingt es dem Film, zu veranschaulichen, wie sehr Vorurteile und falsche Erwartungshaltungen eine Beziehung vergiften können. Auf ihrem Fußmarsch zur Absturzstelle des Flugzeugs sind Sebastian und Pierre notgedrungen aufeinander angewiesen. Dabei lernen sie sich genauer kennen und entdecken, wie sehr sie sich gleichen und auf bestimmte Situationen auch in gleicher Weise reagieren, etwa wenn sie sich gegenseitig anschreien und versuchen, ihren eigenen Kopf durchzusetzen. Als beide im Lager der Holzfäller und Feuerwehrmänner angekommen sind, verleugnet Pierre seinen Sohn nicht mehr, sondern steht gegenüber den anderen offen zu ihm. Aus Sorge um ihn sperrt er ihn jedoch in einem Feuerwehrauto ein, was in Sebastians Gefühlen gegenüber dem Vater noch einmal zum retardierenden Moment wird, indem er Pierre für bescheuert hält. Erst als der Vater unter Einsatz seines Lebens Sebastian und Gabriela vor der Feuersbrunst rettet, haben sich Vater und Sohn endgültig versöhnt.



Die in ihrer Beziehung aufgeworfene Frage nach Schuld und Vergebung bzw. nach einem Versprechen, die man nicht halten kann, wird im Film noch ein zweites Mal aufgegriffen, diesmal aus der Perspektive des Jungen. Als er mit Gabriela vom Feuer eingekreist ist, hält er sich für schuldig ihr gegenüber, was diese vehement von sich weist. Es ist ein doppelter Lerneffekt, durch den Sebastian reifer und ein bisschen erwachsener wird.

### **Rollenbilder**

Zu einer Geschichte über das Erwachsenwerden gehört neben dem Wissen über die eigene Herkunft auch die Auseinandersetzung mit gängigen Rollenerwartungen. Auch hier führt der Film Klischees und Vorurteile ad absurdum. Als Sebastian sich nach der Bruchlandung alleine auf den Weg macht, ist Pierre davon überzeugt, der Junge werde sicher bald umkehren und heulen wie ein kleines Mädchen. Hier täuscht sich der Vater in doppelter Hinsicht. Sebastian beweist, dass er sich vor der Dunkelheit im Wald nicht fürchtet und sich sehr gut auch alleine zu helfen weiß, wenn es um Schutz für die Nacht und eine warme Mahlzeit geht. Als Vater und Sohn dann auf Gabriela treffen, glauben beide, einen Jungen vor sich zu haben, zumal Gabriela sehr gut auf Bäume klettern kann und sich den Mund genauso wenig verbieten lässt, wie Sebastian und sein Vater. Erst als sie ihre Mütze vom Kopf zieht und ihre langen blonden Haare sichtbar werden, erkennen sie, dass sie ein Mädchen vor sich haben. Analog dazu stand Angelina als Frau in der Widerstandsbewegung „ihren Mann“ und wurde dafür ausgezeichnet. Gabriela zieht sich wie ein Junge an, denn bei den Holzfällern gibt es nur Männer und auf diese Weise wird sie von diesen besser akzeptiert. Als Sebastian dann einen Baum hochklettert, um angesichts der Feuersbrunst eine Orientierung zu finden, muss er sein ganzen Mut zusammennehmen. Er wird dafür von Gabriela gelobt, dass er für einen Jungen „ganz toll klettern“ könne. Spätestens dann, als sie Belle zum Dank und Abschied ein „Halstuch für Mädchen“ umbindet, akzeptiert sie damit auch ihre Rolle als heranwachsende junge Frau.



### Natur und Zivilisation

In einem Interview sprach Regisseur Christian Duguay davon, dass sein Film eine „mythische“ Geschichte überträgt. Das erfolgt auf der visuellen Ebene anhand des klassischen Spannungsverhältnisses zwischen Natur und Kultur oder Zivilisation. Schon in der Entwicklungsgeschichte des Menschen wird die Erzeugung und Beherrschung von Feuer als eine der ersten Kulturtechniken gesehen. Seit dem Jungpaläolithikum ist sie ein Bestandteil aller Zivilisationen. Die Alpen wiederum gelten als Inbegriff einer unberührten und ursprünglichen Natur, gegen die der Mensch nichts ausrichten kann, er muss sie akzeptieren und sich ihr beugen. Die Zivilisation in Gestalt des technischen Fortschritts ist Segen und Fluch gleichermaßen. Mit Hilfe des Flugzeuges lassen sich die Alpen leicht überqueren und große Distanzen schnell überbrücken. Auf der anderen Seite führt der Absturz der Militärmaschine zu einer Naturkatastrophe, die viele Tiere bedroht. Angesichts des Feuers müssen alle Tiere des Waldes, von der Wildsau über das Damwild bis zu Fuchs und Wolf ihr angestammtes Revier verlassen. Sebastian und Gabriela schlagen auf ihrem Floß genau den umgekehrten Weg ein. Inmitten der Nacht tauchen sie bei Vollmond in eine geradezu mythische Atmosphäre ein, die erst durch einen heftigen Windstoß beendet wird. Durch das Feuer sind nicht nur die Tiere und der Wald, sondern auch die Existenz der Holzfäller gefährdet und die Protagonisten sehen sich gar mit dem Leben bedroht. Zugleich wird dem Feuer in vielen Kulturen die symbolische Funktion einer Reinigung und Klärung zugeschrieben, was in den sich verbessernden Beziehungen der Hauptfiguren zum Ausdruck kommt.

Das angedeutete Spannungsverhältnis zwischen Natur und Kultur wird im Film auch anhand mehrerer Motive durchgespielt, etwa anhand des Spielzeugautos, einem Fiat in roter Farbe, den Angelina als Geschenk für Sebastian vorgesehen hat. Halb verbrannt ist er nach dem Flugzeugabsturz an der Unglückstelle übriggeblieben. Pierres Flugzeug, das die Rettung von Angelina einleiten soll, wird bei der Notlandung schwer beschädigt, so dass Vater und Sohn ihren Weg ganz traditionell zu Fuß fortsetzen müssen. Sie erleben auf diese Weise Natur pur, einschließlich der Begegnung mit einem Bären. Schließlich wird auch die Weite der Alpenlandschaft mit der Enge der Maschine kontrastiert, in der sich Sebastian und Belle eingeschlossen und ausgeliefert fühlen. Dieses Motiv wird variiert, als Sebastian später im Feuerwehrauto eingeschlossen ist und selbst Gabriela nicht in der Lage ist, ihn zu befreien. Der Ausgleich beziehungsweise die Versöhnung zwischen Natur und Kultur erfolgt am Ende, als Sebastian aus dem inzwischen geöffneten Fenster des Flugzeugs seinem Großvater César aus der Luft zuwinkt.

## Hinweise zur Filmsprache

„Sebastian und die Feuerretter“ ist eine Literaturverfilmung, auch wenn die Geschichte nur nach Motiven der Romane von Cécile Aubry erzählt ist. Diese Motive greifen Elemente eines Coming-of-Age-Films und eines Tierfilms auf. Tiere inmitten der Natur spielen nicht nur durch Belle eine große Rolle. Wenn Sebastian beispielsweise durch den Wald streift, wird er von einem Hasen, einem Fuchs oder auch einem Frosch genau beobachtet. Zugleich handelt es sich um einen Abenteuerfilm im Breitwandformat, der von Beginn an mit einem atemberaubenden Stunt für Spannung sorgt und im weiteren Verlauf gezielte Spannungsbögen bis zum Show-down in der Höhle setzt. Als die beiden Kinder Belle durch die Feuersbrunst folgen, entsteht zusätzliche Spannung durch die Parallelmontage der beiden Ereignisse.

### Kameraarbeit

Von der Supertotale, die Überblick und Orientierung ermöglicht, bis zur Detailaufnahme auf das Spielzeugauto, das Medaillon der Mutter oder das Halstuch von Angelina, werden alle Einstellungsgrößen im Film genutzt. Kamerafahrten und insbesondere Kranfahrten sorgen für viel Bewegung und Abwechslung. Selbst bei Nahaufnahmen bleibt der Hintergrund der Alpenlandschaft immer mit im Bild. Häufig nimmt die Kamera die Vogelperspektive ein, was nicht nur den Flugaufnahmen geschuldet ist, sondern auch mythisch-religiöse Aspekte streift, so als würden Vater und Sohn von der Mutter im Himmel beobachtet und begleitet.



### Lichtführung und Bildsymbolik

Solche mythischen Aspekte werden durch Lichtsetzung und Kontraste noch verstärkt. Der Wald und die Landschaft wirken häufig lichtdurchflutet, was den Bildern viel von ihrer Bedrohung nimmt. Selbst, wenn in der Dämmerung Nebel aufziehen und der Wald immer dunkler und geheimnisvoller wirkt, beweist ein von Sebastian entfachtes Feuer, dass er auch dieser Situation gewachsen ist. Beim Eintritt in die Höhle dringt helles Licht durch die schmale Öffnung und verleiht der gefährlichen Situation eine fast übernatürliche Stimmung. Auf die Inszenierung von Innen- und Außenräumen wurde bereits hingewiesen.

### Musik und Geräusche

Die Filmmusik verstärkt die jeweilige Stimmung, von Trauer über Wut und Enttäuschung bis zu hochdramatischen Situationen im Kampf mit dem Feuer und bei der Rettungsaktion in der Höhle. Geräusche werden sowohl atmosphärisch als auch dramaturgisch genutzt, etwa wenn Sebastian und Gabriela vom Feuer eingeschlossen werden. Der dann fast komplett ausgeblendete O-Ton verstärkt den Eindruck, als würden in diesem Moment nur sie beide existieren. Und bei der nächtlichen Floßfahrt dienen die Geräusche der Natur und der Tiere dazu, um eine beinahe idyllische Stimmung urplötzlich umschlagen und Gefahr andeuten zu lassen.

## Arbeitsblatt 1: Belle und Sebastian

Warum verstehen sich Sebastian und Belle deiner Meinung nach so gut miteinander?

--

Warum kann Sebastians Vater das Tier zunächst nicht ausstehen?

--

Welche Eigenschaften und Charakteristika würdest du Belle zuordnen, wenn du den Hund in einem Steckbrief zu beschreiben hast? Nenne mindestens(!) fünf Eigenschaften.


Wie sind Sebastian und Belle zu ihrem jeweiligen Namen gekommen?

<b>Sebastian</b>	
<b>Belle</b>	

In zwei Szenen trägt Belle mit ihrem Verhalten entscheidend dazu bei, dass sich Vater und Sohn später erkennen und annähern. Dabei spielt auch ein Gegenstand eine wichtige Rolle.

<b>Szene 1</b>	
<b>Szene 2</b>	

Belle wird im Film nicht nur ein Mal, sondern gleich vier Mal zum Lebensretter. Welche Situationen sind das und wer wird jeweils gerettet?

Die Situation	Die Geretteten



## Arbeitsblatt 2: Beziehungsmuster und Rollenbilder

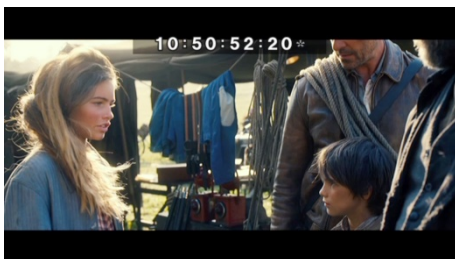


Beschreibe die Art und Weise der Beziehung zwischen Sebastian und „Großvater“ César.

Warum hält Sebastian zunächst nichts von Pierre, seinem Vater? Was wirft er ihm vor?



Wodurch ändert sich Sebastians negative Einstellung seinem Vater gegenüber?  
Nenne möglichst mehrere Gründe.

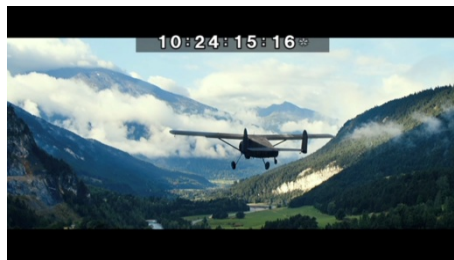


Inwiefern hat auch Gabriel(a) etwas mit dieser veränderten Einstellung zu tun?

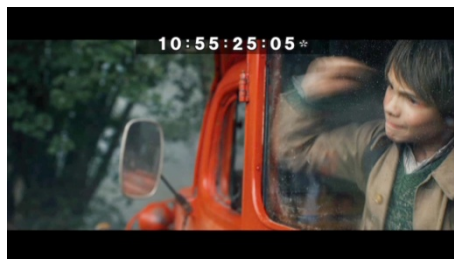
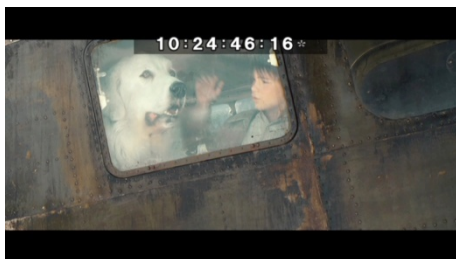
### Arbeitsblatt 3: Natur und Zivilisation

Könntest du dir vorstellen, wie Sebastian in einem kleinen Dorf in den Alpen zu leben? Was würde dir daran gefallen reizen und was eher abschrecken?

Das würde mir gefallen:	Das würde mich eher abschrecken:
Meine Wahl:	



Das Alltagsleben in den französischen Alpen ist 1945 noch stark von Handarbeit geprägt, als die Moderne in Form eines Flugzeugs (einer „Maschine“) diesen Alltag zu verändern beginnt. Was ändert sich dadurch, dass Maschinen plötzlich „den Ton angeben“?

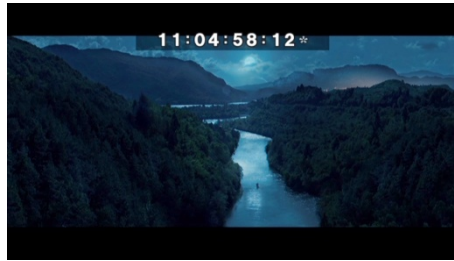


Wie erlebt Sebastian zunächst diesen „Einbruch der Moderne“ und auf welche Weise stellt der Film seine Gefühle dar?

--	--

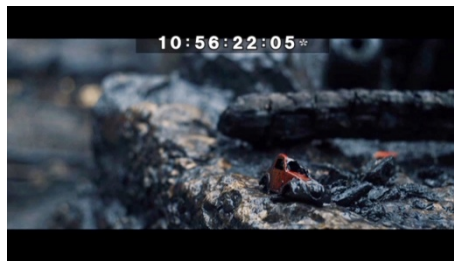
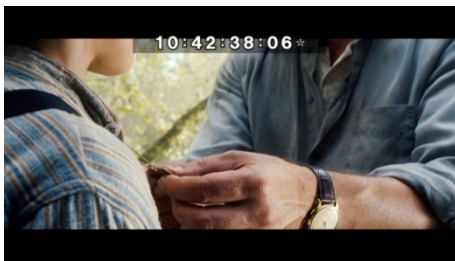
(Wie) löst der Film dieses Spannungsfeld bzw. diese Widersprüche am Ende auf?

## Arbeitsblatt 4: Kameraperspektiven und Lichtsetzung



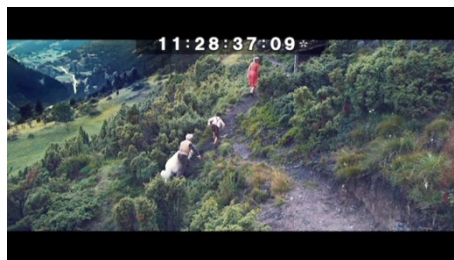
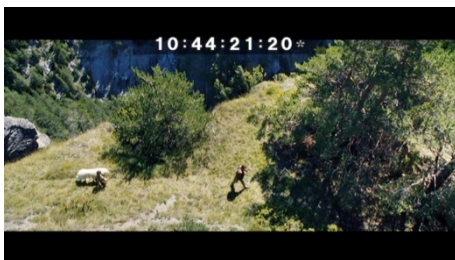
Welche Stimmungen erzeugen bzw. vermitteln diese beiden Landschaftsbilder?

--	--



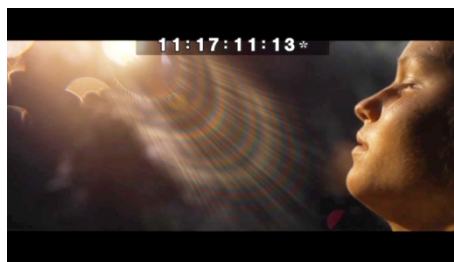
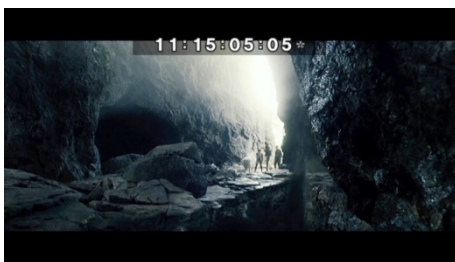
Was erzählt der Film ganz ohne Worte allein mit diesen beiden Naheinstellungen?

--	--



Warum zeigt der Film die Hauptfiguren immer wieder aus der Vogelperspektive?

--



Welche Funktion hat das Licht (die bewusste Lichtgestaltung) in diesen beiden Szenen?

--	--



## Literatur (Auswahl)

Cécile Aubry: Belle und Sebastian. Die wunderbare Rettung, Franz Schneider Verlag, 1968 (derzeit nicht verfügbar)

Belle und Sebastian – Das Geheimdokument, Franz Schneider Verlag, 1968

Sebastian und das Wildpferd, Boje Verlag, 1987

Belle und Sebastian – Die komplette erste Staffel (3 DVDs), Studio Hamburg Enterprises, 1970/2013

Joseph Campbell: Der Heros in tausend Gestalten, Insel Verlag, 1999 (OT: The Hero with a Thousand Faces, USA 1949)

Mehdi El Glaoui (Hauptdarsteller der TV-Serie und Sohn von Cécile Aubry): La Belle Histoire de Sébastien, éd. Michel Lafon, 2013

Hans Haid: Mythen der Alpen. Von Saligen, Weißen Frauen und Heiligen Bergen, Verlag Böhlau, Wien 2013

Timmy Selle: Die Wahrnehmung der Alpen, München, GRIN Verlag 2008,

[www.grin.com/de/e-book/179902/die-wahrnehmung-der-alpen](http://www.grin.com/de/e-book/179902/die-wahrnehmung-der-alpen)

Nicolas Vanier, Eric Travers: Belle und Sebastian, Knesebeck Verlag, 2013

## Links (Auswahl)

[www.sebastian-und-die-feuerretter.de/](http://www.sebastian-und-die-feuerretter.de/)

Offizielle Website zum Film

[www.neuevisionen.de](http://www.neuevisionen.de)

Website des Filmverleihs

[www.literaturtipps.de/topthema/thema/der-mythos-alpen.html](http://www.literaturtipps.de/topthema/thema/der-mythos-alpen.html)

Buchempfehlungsportal zum Thema Mythos Alpen

[www.fbw-filmbewertung.com/film/sebastian\\_und\\_die\\_feuerretter](http://www.fbw-filmbewertung.com/film/sebastian_und_die_feuerretter)

Website der Deutschen Film- und Medienbewertung inkl. FBW Jugend Filmjury

---

## Impressum

Herausgeber (V.i.S.d.P.):

Neue Visionen Filmverleih GmbH

Schliemannstr. 5

10437 Berlin

Tel.: 030 – 44 00 88 44

Fax: 030 – 44 00 88 45

E-Mail: [info@neuevisionen.de](mailto:info@neuevisionen.de)

Internet: [www.neuevisionen.de](http://www.neuevisionen.de)

Konzeption der Materialien und Autor:

Holger Twele

[www.holgertwele.de](http://www.holgertwele.de)

Bildnachweis:

Neue Visionen Filmverleih

© Januar 2016